

# Der Feuerzutz

Musik und Text: Uli Führe

## Refrain

Em C D G H<sup>7</sup>



Der Feu-er-zutz, der Feu-er-zutz, brit-zel-di brat-zel-di brutz! Der

Em C D G D



Feu-er-zutz, der Feu-er-zutz, brit-zel-di brat-zel-di brutz!

## Strophen

G D Em D



1. Wenn er im Wal - de an Bäu - men sich - reibt,

Am D G Em C D G



zün-gelt nach Äst - chen, leckt an der Rin - de, A - sche ist al - les, was bleibt.

## Refrain

Der Feuerzutz, der Feuerzutz,  
britzeldi bratzeldi brutz!  
Der Feuerzutz, der Feuerzutz,  
britzeldi bratzeldi brutz!

## 1. Strophe

Wenn er im Walde  
an Bäumen sich reibt,  
züngelt nach Ästchen,  
leckt an der Rinde,  
Asche ist alles, was bleibt.

## 2. Strophe

Manchmal im Sommer,  
wenn's donnert und kracht,  
reitet er wild auf  
zuckenden Blitzen,  
spielt mit der düsteren Nacht.

## 3. Strophe

Häuser und Eisen,  
es hält ihm nichts stand.  
Flammen verspeisen,  
fressen sich blindlings  
heißhungrig durch jede Wand.

## 4. Strophe

Wenn wir mal frieren,  
und hungrig sind wir auch,  
heizt er den Ofen,  
brutzelt ein Essen,  
ja, so was kann er auch!

